



Brief aus Berlin

Ausgabe 07|2016

Neues aus der Bundespolitik von Ihrer Abgeordneten Dr. Anja Weisgerber



CSU
LANDESGRUPPE
AM DEUTSCHEN BUNDESTAG

Rückblick auf die Sommertour: Positives Fazit

Anja Weisgerber im intensiven Austausch mit den Menschen im Wahlkreis



Liebe Leserinnen und Leser,

die großen Ferien in Bayern sind bald vorüber und auch in Berlin ist die politische Sommerpause zu Ende gegangen. Ein guter Zeitpunkt, um auf meine „Sommertour“ zurückzublicken, die erstmals in diesem Sommer stattgefunden hat. Die sitzungsfreie Zeit im Juli habe ich in diesem Jahr noch intensiver genutzt, um durch meinen Wahlkreis Schweinfurt-Kitzingen zu reisen, Einrichtungen zu besuchen und mit den Menschen vor Ort zusammenzukommen. Diese informative, spannende und sportliche Zeit ist wie im Flug vergangen. Mein Ziel war es, mir ein noch besseres Bild davon zu machen, was die Bevölkerung beschäftigt, bewegt und sorgt. Für mich ist es ein Herzensanliegen, mit den Menschen in meinem Wahlkreis ins Gespräch zu kommen. Dadurch bekomme ich immer wieder neue Impulse für meine tägliche Arbeit. Ich möchte zuhören, ich möchte aber auch politische Entscheidungen erklären. Deshalb habe ich im Rahmen der Sommertour mein neues Angebot „Politik direkt“ gestartet, bei dem ich zu den Menschen vor Ort komme. Wer sich mit fünf oder mehr Personen – Freunden, Interessierten, Kollegen, Nachbarn – zusammensetzt, kann mich zu einem Gespräch nach Hause, ins Vereinsheim, an den Stammtisch oder zum Kaffeeklatsch einladen und über „seine politischen

Themen“ diskutieren. Dieses Angebot ist bisher sehr gut angenommen worden. Ich freue mich auf die Fortführung in den kommenden Monaten.

Ein Höhepunkt der Sommertour war meine traditionelle Wahlkreiswanderung „Mit Anja auf Tour“. 1993 hat mein Vorgänger Michael Glos die Wahlkreiswanderung aus der Taufe gehoben. Diese Tradition setze ich gerne fort. Auf der Wanderung hat man die Möglichkeit, ungezwungen und mit etwas mehr Zeit miteinander zu reden. An allen Tagen war auch meine Familie dabei, so dass man mich auch einmal von einer neuen Seite kennenlernen konnte. Bei meiner Sommertour habe ich Einblicke in die Bereiche Städtebau, Konversion, Kultur, Breitbandversorgung, Soziales, Wirtschaft, Energie, Tourismus, Landwirtschaft, Naturschutz, Konversion und Verteidigung erhalten. Aus all diesen Terminen kann ich viele Anregungen in meine parlamentarische Arbeit in Berlin einbringen. Auf den kommenden Seiten blicke ich ausführlich auf die einzelnen Termine zurück. Auch weiterhin verliere ich die aktuellen Anliegen in meinem Wahlkreis nicht aus dem Blick und suche den Kontakt zu den Menschen vor Ort, auch im Rahmen meiner Bürgersprechstunde. Sollten Sie Interesse daran haben, melden Sie sich einfach in meinem Büro.

Ich freue mich auf Sie!

Anja Weisgerber

Dr. Anja Weisgerber MdB

WEITERE THEMEN IN DIESER AUSGABE

- Start der Sommertour 2016 in Stadtlauringen
- Visite bei den Soldaten in der Mainfrankenkasernen
- Ledward-Barracks: 4 Millionen Euro Bundesmittel
- EU-Beitrittsverhandlungen mit Türkei sofort beenden
- Zu Besuch in den Mainfränkischen Werkstätten

Sommertour 2016 startet in Stadtlauringen

Wahlkreis Schweinfurt-Kitzingen profitiert von Städtebauförderung

Am 15. Juli 2016 startete Dr. Anja Weisgerber ihre Sommertour 2016 mit einem Informationsbesuch in Stadtlauringen über die Städtebauförderung.

Rund um den Marktplatz hat sich schon viel getan, derzeit werden der Kirchplatz und die Ortsdurchfahrt der Staatsstraße im Rahmen der Städtebauförderung neu gestaltet.



Anja Weisgerbers Dank gilt Bürgermeister Friedel Heckenlauer und Rüdiger Köhler für die interessante Führung. Insgesamt sind seit Beginn der Wahlperiode schon knapp 10 Millionen Euro an Städtebaufördermitteln aus den Bundes-Länder-Programmen in den Wahlkreis Schweinfurt-Kitzingen geflossen.



Bund fördert Breitband

Infoveranstaltung in Gerolzhofen

Dr. Anja Weisgerber hat die Kommunen aus ihrem Wahlkreis bei einer Veranstaltung in Gerolzhofen über Fördermöglichkeiten beim Ausbau des schnellen Internets informiert. Der Bund unterstützt den Breitbandausbau in den Kommunen mit insgesamt 4 Milliarden Euro, um auch im ländlichen Raum die weißen Flecken beim schnellen Internet zu schließen. Das Programm ist auch mit bayerischen Fördermitteln kombinierbar. Das Breitbandbüro des Bundes steht den Kommunen mit hilfreichen Informationen und wertvoller Unterstützung zur Seite. „Die Digitalisierung ist eine der zentralen Herausforderungen für die Zukunftsfähigkeit unseres Landes. Insbesondere für die Infrastruktur unserer ländlich geprägten Heimat ist der flächendeckende Breitbandausbau von enormer Bedeutung. Die Planungen dafür sind nicht nur umfangreich, sondern auch kostenintensiv. Genau da setzt die Förderung an“, so die CSU-Bundestagsabgeordnete.



Geldersheim feiert Silber

Bundesentscheid beim Dorfwettbewerb

Dr. Anja Weisgerber hat den Ehrenamtlichen in Geldersheim für ihren Beitrag gedankt und der Dorfgemeinschaft zur Silbermedaille beim Bundeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ gratuliert. Anja Weisgerber freut sich jetzt schon darauf, die Geldersheimer im Januar in Berlin im Deutschen Bundestag begrüßen zu dürfen, bevor sie dann zur Siegerehrung auf der Grünen Woche gehen werden. Insgesamt wurden bei dem Bundeswettbewerb 10 Gold-, 17 Silber- und 6 Bronzemedailles vergeben.

„Zusammen mit den Bürgerinnen und Bürgern von Geldersheim freue ich mich über das hervorragende Abschneiden der Gemeinde bei diesem Wettbewerb. Die Silbermedaille ist ein schöner Erfolg. Insgesamt 2.400 Dörfer haben sich deutschlandweit daran beteiligt. Das Bundeslandwirtschaftsministerium zeichnet mit dem Dorfwettbewerb diesen Einsatz der Menschen für die Zukunft ihrer Heimat aus“, so Anja Weisgerber.



Treffen der Europa-Union

Mehr Europa im Großen, weniger im Kleinen

Als ehemalige Europaabgeordnete und überzeugte Europäerin hat Dr. Anja Weisgerber bei der Bezirksversammlung der Europa-Union in Schweinfurt die Fahne für Europa hoch gehalten. Für ein Europa, das die Antwort auf die globalen Herausforderungen ist, wie zum Beispiel Flüchtlingskrise, Kampf gegen den internationalen Terrorismus und Klimawandel.

„Die EU muss den Fokus noch stärker auf die großen Themen legen, denn wir brauchen mehr Europa im Großen und weniger im Kleinen“, so die Abgeordnete, die dem neu gewählten Bezirksvorsitzenden Hans-Dieter Scherpf und seiner Mannschaft zur Wahl gratulierte.



Weinfest in Gerolzhofen

Romantische Atmosphäre am Marktplatz

Mit dem Sommer beginnt in „Weinfranken“ auch immer die Weinfestsaison. Im Rahmen der Sommertour besuchte Dr. Anja Weisgerber das Gerolzhöfer Weinfest. „Eines von vielen Weinfesten in einem der schönsten Wahlkreise Deutschlands“, schwärmte die Bundestagsabgeordnete. Hunderte von kleinen Lichtern der Giebelbeleuchtung zaubern eine romantische Atmosphäre auf den historischen Marktplatz und in die Altstadt. Zusammen mit Gerolzhofens Bürgermeister Thorsten Wozniak, Bezirksrat Stefan Funk und der FU-Kollegin Barbara Becker hat Anja Weisgerber das erste Wochenende ihrer Sommertour ausklingen lassen.



Geburtstag der TCM-Klinik

20 Jahre Klinik am Steigerwald

20 Jahre liegt die Gründung der „Klinik am Steigerwald“, die sich der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM) verschrieben hat, zurück. Zu diesem Jubiläum gratulierten unter anderem Fernsehpfarrer Jürgen Fliege, Staatssekretär Gerhard Eck und Dr. Anja Weisgerber. Die Klinik liegt bei Gerolzhofen in der sogenannten „Waldesruh“ mit traumhaftem Ausblick über das Steigerwaldvorland.

Die CSU-Bundestagsabgeordnete betonte: „Wir sind stolz und glücklich, eine Klinik, die sich als Ergänzung zur konventionellen Medizin sieht, bei uns in der Region zu haben. Chefarzt Dr. Christian Schmincke und sein Team leisten ausgezeichnete Arbeit.“



Fraktion auf Passionsbühne

Neue Überdachung geplant

Die CSU-Kreistagsfraktion Schweinfurt-Land traf sich zu ihrer Juli-Fraktionssitzung auf dem Passionsspielgelände in Sömmersdorf. Bürgermeister Arthur Arnold führte die Kreisräte über die größte Freilichtbühne Frankens, die mitten im Wald liegt, und erläuterte die anstehenden Umbaumaßnahmen. Der erste Bauabschnitt, die Erneuerung der Bühne, ist bereits zu den Passionsspielen 2013 realisiert worden. Jetzt steht der Bau einer neuen, festen Überdachung mit geschätzten Baukosten von über 2 Millionen Euro an. Zur Finanzierung werden Fördermittel benötigt: Deshalb ist das Vorhaben bereits im Aktionsplan für die LEADER-Förderung im Schweinfurter Land vorgesehen.



Senioren treffen sich im Casteller Schlosspark

Vortrag über die Grundwerte der CSU

Etwa 400 Senioren folgten der Einladung zum traditionellen CSU-Seniorentreffen im Schloßpark zu Castell, das in diesem Jahr bereits zum 37. Mal stattfand. Die CSU-Bundestagsabgeordnete Dr. Anja Weisgerber war die Hauptrednerin beim Senioren-Treff. Sie gedachte auch dem früheren Hausherrn und Stammgast des Treffens, Albrecht Fürst zu Castell-Castell. Er war im Mai diesen Jahres im Alter von 90 Jahren verstorben. Ferdinand Erbgraf zu Castell-Castell dankte in seiner Ansprache „für die ehrenden Worte, für meinen Vater.“

In ihrem Vortrag ging Weisgerber auf die Grundwerte der CSU ein und hat diese auf die aktuelle Politik übertragen.



„Unsere Grundüberzeugungen sind wie Leitplanken, die uns in der heutigen, schnelllebigen Zeit den Weg in der Politik weisen. Für eine Partei mit dem ‚C‘ im Namen haben die christlichen Werte eine besondere Bedeutung. Wir müssen uns immer wieder auf die christlichen Grundlagen zurück besinnen. Diese Grundüberzeugungen leiten mich in meiner parlamentarischen Arbeit“, erläuterte die Abgeordnete. Der Dank Weisgerbers galt der Frauen-Union und der Senioren-Union für die tolle Organisation des Nachmittages. Musikalisch und tänzerisch wurde dieser vom Casteller Kindergarten und den Gernet-Brüdern aus Albertshofen mitgestaltet.



Bund fördert Rödelseer Kindergarten

Auch Kommunen im Wahlkreis erhalten Mittel aus dem „Kommunalen Investitionsprogramm“

Am 5. Tag ihrer Sommertour war Anja Weisgerber mit Bürgermeister Burkhard Klein zu Gast im Kindergarten Rödelsee, der durch das Kommunale Investitionsprogramm (KIP) über 300.000 Euro für die energetische Sanierung erhalten hat. „Es freut mich sehr, dass knapp 2,8 Millionen Euro aus dem Kommunalinvestitionsprogramm des Bundes in den Landkreis Kitzingen fließen. Projekte in der Stadt Kitzingen, in Rödelsee, Sulzfeld am Main und in der Stadt Volkach erhalten finanzielle Unterstützung bei der Umsetzung von Maßnahmen zur energetischen Sanierung und dem barrierefreien Ausbau“, so Anja Weisgerber.

Im Jahr 2015 hat der Bund ein Sondervermögen „Kommunalinvestitionsförderungsfonds“ in Höhe von 3,5 Milliarden Euro zur Förderung von Investitionen finanzschwacher Gemeinden und Gemeindeverbände eingerichtet. In Bayern fließen die Fördermitteln in Maßnahmen der energetischen Sanierung kommunaler Gebäude und Einrichtungen sowie des Barriereabbaus und des Städtebaus. Beim Besuch informierte sich Weisgerber auch über die Arbeit der Erzieherinnen, die sich in vorbildlicher und herausragender Art und Weise um die Jüngsten kümmern. „Kinder sind unsere Zukunft!“, betonte Weisgerber.



Besuch bei Sun-TS: Unabhängige Stromversorgung

Speichertechnologien werden in Zukunft immer wichtiger

Die Bewahrung der Umwelt ist Dr. Anja Weisgerber ein besonderes Anliegen. Umweltschutz setzt Anreize für Innovationen in der Wirtschaft, die wiederum Chancen für neue Arbeitsplätze schaffen. Die Firma Sun-TS (Sun Technical-Solutions) im Schweinfurter Maintal hat diese Chance genutzt. Davon hat sich die Bundestagsabgeordnete bei einem Betriebsbesuch vor Ort überzeugen können. Sun-TS baut sogenannte VIC-Speicher, die Sonnenstrom speichern und im Bedarfsfall schnell zwischen Eigenstromversorgung und öffentlichem Stromnetz hin- und herschalten können. Das Stromspeicher-System erzeugt

Strom ausschließlich aus Sonnenstrom. Die Kapazität des Sonnenstrom-Systems kann am Stromverbrauch individuell angepasst werden. „Die VIC-Systeme laufen im Idealfall zwischen März und Oktober zu 100 Prozent autark. Das bedeutet, das der Besitzer des VIC-Systems, alleine von der Energie der Sonne versorgt wird“, erläuterte Daniel Schmitt, technischer Leiter der Sun-TS.

Anja Weisgerber zeigte sich beeindruckt: „Die Speichertechnologie wird in der Zukunft immer wichtiger werden. Deshalb freue ich mich, dass wir ein solch innovatives Unternehmen hier in Schweinfurt haben.“



CSU-Kreisversammlung: Türkei gehört nicht in EU

Kreisverband wählt Delegierte für die Nominierungsversammlung

Die CSU Schweinfurt-Land traf sich zu einer besonderen Kreisversammlung in Bergrheinfeld, bei der die Wahlmänner und -frauen für die Nominierungsversammlung zur Bundestagswahl 2017 bestimmt wurden. Diese findet am 8. Oktober 2016 im Volkach statt.

Im Mittelpunkt der Versammlung stand der Bericht der Bundestagsabgeordneten Dr. Anja Weisgerber, in dem sie auf die Erfolge der CSU in Berlin und für den Wahlkreis einging. Bezirksrat Stefan Funk, stellvertretender Vorsitzender der CSU im Bundeswahlkreis Schweinfurt-Kitzingen, brachte es auf den Punkt: „Die drei CSU-Kreisverbände Schweinfurt-Stadt, Schweinfurt-Land und Kitzingen sind mit der Arbeit ihrer Bundestagsabgeordneten sehr zufrieden. Bienenfleißig, sachkundig, hartnäckig und charmant vertritt sie die Interessen unserer Region in Berlin“, so Funk.

Weisgerbers Bilanz der Arbeit der letzten drei Jahre kann sich sehen lassen: „Mir ist es wichtig, dass viele Mittel von der Bundesebene in den Wahlkreis fließen, zum Beispiel bei der Städtebauförderung oder beim Ausbau unseres Straßennetzes.“ Große Sorgen bereitet Anja Weisgerber die derzeitige Entwicklung in der Türkei: „Mit den Anti-Terror-Gesetzen hat Präsident Erdogan die Arbeit der Opposition sowie der freien Presse massiv eingeschränkt. Nach dem

Putschversuch wurde zudem der Ausnahmezustand ausgerufen und tausende Menschen in Haft genommen. Die Überlegungen zur Wiedereinführung der Todesstrafe sind für mich ohne Worte. Als CSU haben wir schon immer gefordert, dass die Türkei kein Mitglied der EU wird. Jetzt erst recht: Ein Land, das rechtsstaatliche Prinzipien missachtet, kann nicht Mitglied der europäischen Wertegemeinschaft werden. Deshalb müssen die Beitrittsverhandlungen mit der Türkei sofort beendet werden.“ Am Ende der Versammlung wurden die 81 Delegierten und Ersatzdelegierten für die Bundeswahlkreisversammlung gewählt.



Touristinfo und Museum Georg Schäfer im Fokus

Klaus Brähmig vom Tourismusausschuss des Bundestages informierte sich in Schweinfurt



Ein reichhaltiges Angebot an Sehenswürdigkeiten bieten die Stadt und der Landkreis Schweinfurt. Die Tourist-Information „Schweinfurt 360°“ ist ein Zweckverband, in dem Stadt und Landkreis zusammen die Region mit ihren Attraktionen präsentieren und vermarkten: Freizeit, Kultur und der Genuss stehen hier im Mittelpunkt. Über die Arbeit der Tourist-Info machte sich Dr. Anja Weisgerber zusammen mit ihrem Kollegen Klaus Brähmig ein Bild. Besonderes Lob gab es für die vorbildliche Kooperation zwischen Stadt und Land. Brähmig, stellvertretender Vorsitzender des Ausschusses für Tourismus im Bundestag, erwähnte auch die schöne Region mit all ihren Sehenswürdigkeiten: „Hier in Mainfranken ist es wunderbar und ich bin gerne zu Besuch.“ Genauso geht es Anja Weisgerber:

Geboren in Schweinfurt ist sie sehr stolz auf diese Kooperation und ihren Wahlkreis. Als junge Mutter genießt sie auch sehr oft den Wildpark Schweinfurt – den sie besonders für Familien mit Kindern empfiehlt.

Auch das Museum Georg Schäfer ist ein Aushängeschild für Kunst und Kultur in Schweinfurt. „Das Museum präsentiert die weltweit größte Spitzweg-Sammlung“, schwärmt Weisgerber. Der Leiter des Museums, Klaus Eiermann, präsentierte die Sammlung persönlich bei einer Führung. Klaus Brähmig war besonders von den Motiven Carl Spitzwegs beeindruckt. Begleitet wurden die Abgeordneten von Bürgermeisterin Sorya Lippert. Am Nachmittag begann in Sulzfeld am Main die Wahlkreiswanderung „Mit Anja auf Tour“, bei der auch Klaus Brähmig mitwanderte.



Premiere von „Don Camillo“

Beeindruckende Leistung der Laiendarsteller

Eine erfolgreiche Premiere des Theaterstücks „Don Camillo und das rothaarige Mädchen“ erlebten neben Anja Weisgerber rund 2.000 Zuschauer auf der Passionsbühne Sömmersdorf. Die Begeisterung für das Theaterspiel hat das Ensemble auf die Idee gebracht, die herrliche Freilichtbühne im Wald nicht nur alle fünf Jahre für die Passionsspiele zu nutzen, sondern ein kontinuierliches Kulturprogramm zu etablieren. „Es ist sehr beeindruckend, was die Laienschauspieler hier in Sömmersdorf leisten“, zeigte sich Weisgerber bei einem Rundgang hinter der Bühne begeistert.



70 Jahre CSU Wasserlosen

Aktiver Ortsverband feierte Jubiläum

Kurz nach Ende des Zweiten Weltkrieges wagten 50 Frauen und Männer in Wasserlosen einen mutigen Schritt und gründeten 1946 eine politische demokratische Partei. 2016 konnte der CSU Ortsverband Wasserlosen nun auf sein 70-jähriges Bestehen zurückblicken.

Nach dem Festgottesdienst überbrachte Dr. Anja Weisgerber im Rahmen ihrer Festrede die Glückwünsche des CSU-Kreisverbandes: „Als CSU-Kreisvorsitzende bin ich dankbar, dass wir solch aktive Ortsverbände in der Fläche haben. Weiter so!“



E-Mobilität aus Schweinfurt

ZF sichert Arbeitsplätze in der Region

Bei einem Informationsbesuch der Division für Elektromobilität bei ZF in Schweinfurt freute sich Anja Weisgerber, dass sich der Schweinfurter Standort nun auch verstärkt dieser Zukunftstechnologie widmet. „Elektromobilität steht auch im Fokus der Bundesregierung, die die Technologie durch ein Marktanzreizprogramm mit 1 Milliarde Euro fördert.“ Von Schweinfurt aus werden auch alle weiteren Aktivitäten des Konzerns im Bereich Elektromobilität koordiniert. Der Fokus auf diese klimafreundliche Technologie schafft Planungssicherheit für den Standort Schweinfurt und sichert auch Arbeitsplätze in der Region.



Kreis-CSU Kitzingen tagte

Freude über Ausbau der A3

Zur Vorbereitung der Bundestagswahl 2017 traf sich der CSU-Kreisverband Kitzingen, um die Delegierten in die Aufstellungsversammlung der CSU für den Bundestag zu wählen. Die Bundestagsabgeordnete Dr. Anja Weisgerber berichtete über ihre Arbeit in Berlin und die Erfolge für den Wahlkreis. Dabei sei ihr besonders wichtig, dass Mittel von der Bundesebene in ihre Heimat fließen. Dass der Ausbau der A3 bei Geiselwind nun gestartet ist, freut sie besonders. Abschließend bedankte sie sich für die gute Zusammenarbeit mit dem Kreisverband in den vergangenen Jahren, denn „nur gemeinsam sind wir stark.“



Information über Schweinfurter „Turbo-Konversion“

Bund fördert Umgestaltung der Ledward-Barracks mit 4 Millionen Euro

Im Juni wurde der Antrag der Stadt Schweinfurt zur Umgestaltung der Ledward-Barracks mit der Grünachse „Carus-Park“ von einer Expertenjury als national bedeutendes Projekt ausgewählt. Im Rahmen eines Besuchs der Schweinfurter Konversionsliegenschaften habe ich mich bei Oberbürgermeister Sebastian Remelé, Baureferent Ralf Brettin und Wirtschaftsförderer Hans Schnabel über die nächsten Schritte zur Umsetzung der „Carus-Allee“ und der weiteren Schritte der „Turbokonversion“ in Schweinfurt informiert. Besonders interessant waren auch die Abstecher ins Yorktown Village und die Askren Manors, wo neuer Wohnraum für die Schweinfurter entstehen wird. Die Auswahl des „Carus-Parks“ als „Nationales Projekt des



Städtebaus“ ist ein großer Erfolg für die Stadt Schweinfurt und die enge Zusammenarbeit im Vorfeld hat sich auszahlt. Als zuständige CSU-Berichterstatterin habe ich mich dafür eingesetzt, dass Militärkonversion einer der Förderschwerpunkte des Programmes wird, wodurch die Basis für eine erfolgreiche Antragstellung geschaffen wurde. Von der Expertenjury wurde das hohe Innovationspotential des Projektes gelobt. Die Umwidmung des Geländes zum internationalen Wissenschaftsstandort mit Studieren, Wohnen und Freizeit sowie der Verbindung der Liegenschaft mit der Altstadt durch die Grünachse werden große Entwicklungschancen mit überregionaler Strahlkraft bescheinigt.

Besuch bei der Truppe in Volkach

Bundeswehr in der Mainfrankenkasernen präsentiert sich als attraktiver Arbeitgeber

Dr. Anja Weisgerber besuchte auf ihrer Sommertour das Logistikbataillon 467 in der Mainfrankenkasernen Volkach. Oberstleutnant Ralf Stachowiak begrüßte die Abgeordnete herzlich. „Als Bundestagsabgeordnete ist es mir wichtig, mit unserer Parlamentsarmee im guten Austausch zu bleiben“, betonte Weisgerber.

Auf dem Tagesplan standen ein Kasernenrundgang, Kennenlernen der Ausrüstung und Fahrzeuge sowie Gespräche mit den Vertrauenspersonen und einsatzerfahrenen Soldaten. Die Kameraden sprachen ihre Sorgen und Anliegen frei heraus.

Welche Ausrüstung gibt es? Und wie wird sie von wem wo eingesetzt? Diese Fragen wurden Anja Weisgerber während ihres Rundgangs beantwortet. Dabei erhielt sie auch einen Einblick in eine Stube. Außerdem machte sich die Bundestagsabgeordnete ein Bild darüber, was die Bundeswehr tut, um sich als attraktiver Arbeitgeber zu präsentieren.

Mit den Worten „Sie machen einen tollen Job für unser Land und weltweit. Dafür verdienen sie unseren Respekt und unsere Anerkennung“, verabschiedete sich Weisgerber aus der Mainfrankenkasernen.



Zu Gast bei den Mainfränkischen Werkstätten

Menschen mit Behinderung haben Teil am Arbeitsleben

Während ihrer Sommertour besuchte Anja Weisgerber die Mainfränkischen Werkstätten in Kitzingen. An dem Gespräch nahmen unter anderem der Geschäftsführer Dieter Körber, der Leiter der Kitzinger Werkstatt, Günter Müller, sowie der Geschäftsführer der Lebenshilfe Kitzingen, Manfred Markert, teil. Hier ging es vor allem um Themen rund um Menschen mit Behinderung, Selbstbestimmung, Wahlrecht sowie die Teilhabe am Arbeitsleben.

Der Termin in Kitzingen ging auf eine Berlinfahrt der Mainfränkischen Werkstätten vor einigen Monaten zurück, bei dem die Teilnehmer zu Gast bei der Abgeordneten im Bundestag waren. Damals versprach Weisgerber einen Gegenbesuch vor Ort.



Vor der Besichtigung der Werkstatt informierte Geschäftsführer Dieter Körber über die Mainfränkischen Werkstätten. Seit über 40 Jahren bieten sie ein modellhaftes Netzwerk mit individuell geeigneten, unterschiedlich strukturierten Bildungs- und Arbeitsangeboten an.

Momentan arbeiten bei den Werkstätten rund 1.300 Menschen mit Behinderung. Ziel ist es, die bereits rund 340 Arbeitsplätze außerhalb der Werkstatträume zu erhöhen, um das Zusammenleben behinderter und nicht behinderter Menschen selbstverständlicher zu machen.

Anja Weisgerber zeigte sich beeindruckt und versprach die Anregungen zum Bundesteilhabegesetz in Berlin an die Verantwortlichen heranzutragen.



Politik direkt

Die ersten vier Termine fanden statt – weitere fünf Treffen sind bereits geplant

Anja Weisgerbers neues Format „Politik direkt“ wird sehr gut angenommen. Das zeigt schon alleine die Reaktion eines Teilnehmers: „Das war Politik ganz nah. Im kleinen Kreis kann man viel besser diskutieren als bei großen Veranstaltungen!“

Das Konzept, das hinter „Politik direkt“ steht, ist eigentlich ganz einfach: Wer sich mit fünf oder mehr Personen zusammensetzt, kann die Bundestagsabgeordnete Anja Weisgerber zu sich einladen. Das können zum Beispiel Freunde, Kollegen, Nachbarn oder Vereinsmitglieder sein. Die Termine finden entweder zu Hause, im Vereinsheim, am Stammtisch oder bei der gemütlichen Kaffeerunde statt. Inhaltlich gibt es keine Vorgaben: Die Themen des Einladenden und seiner Gäste stehen dabei im Mittelpunkt.

„Dieses neue Konzept lebt unser CSU-Motto ‚näher am Menschen‘. Dadurch bekomme ich immer wieder neue Impulse für meine tägliche Arbeit. Ich möchte zuhören, aber auch politische Entscheidungen erklären“, betont Anja Weisgerber.

Die ersten vier Gespräche von „Politik direkt“ fanden im Rahmen der Sommertour statt. Weitere Termine wurden bereits für die kommenden Monate vereinbart. Und das Angebot wird auch in Zukunft fortgeführt. Wer Interesse daran hat, kann über das Wahlkreisbüro von Anja Weisgerber einen Termin vereinbaren.



Bei Stefan Wegert im Gartenhaus...



Mit Familie Kuhn bei Kaffee und Kuchen...



Im Gespräch mit Jugendlichen aus Schwebheim...



Zu Besuch bei Familie Tremer...

Rückblick auf die Wahlkreiswanderung 2016

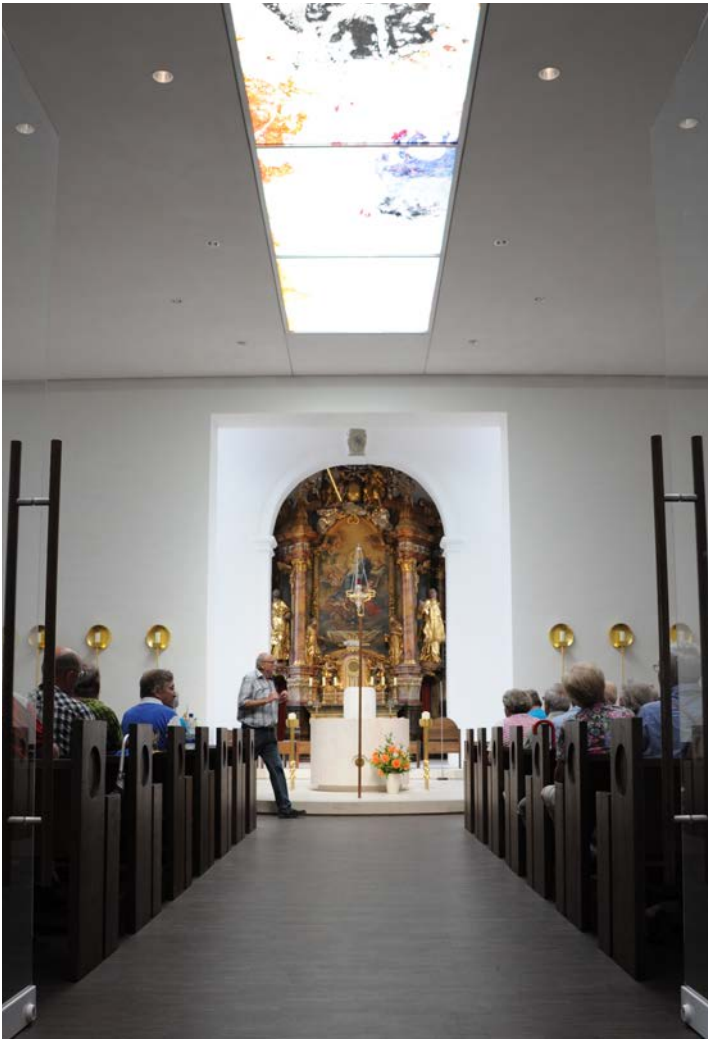
Von 22. bis 24. Juli schnürte Anja Weisgerber die Wanderschuhe

Über 70 Wanderer starteten am ersten Tag in Sulzfeld am Main. Der Ort wurde dank der Städtebauförderung wunderbar hergerichtet. Über Wiesen und Weinberge ging es zur Biogasanlage der Familie Schwab in Kitzingen und durch das Gewerbegebiet „Innopark“ in der ehemaligen US-Kaserne. Über die Eherieder Mühle führte der Weg zurück nach Sulzfeld. Besonders freute sich Anja Weisgerber, dass ihr Bundestagskollege Klaus Brähmig aus der Sächsischen Schweiz bei der Tour mitgewandert ist.

Der Samstag begann in Werneck mit einer Schweigeminute für die Opfer des Amoklaufs von München. Bürgermeisterin Edeltraud Baumgartl stellte ihre Marktgemeinde vor, Bezirksrat Stefan Funk berichtete über die Arbeit des Bezirks

Unterfranken. Durch den Schloßpark ging es nach Zeuzleben zur Kaffeepause. In Waigolshausen besichtigte die Wandergruppe die neue Pfarrkirche bevor der Abend bei einer Führung durch die Wernecker Bierbrauerei ausklang. Der letzte Tag „Mit Anja auf Tour“ führte in den Steigerwald. Auch Bundesminister a.D. Michael Glos ist ein Stück mitgewandert. Im Steigerwald-Zentrum erklärte Staatssekretär Gerhard Eck, was nachhaltige Waldbewirtschaftung bedeutet. Durch den Wald wurde nach Ebrach in Oberfranken gelaufen, wo Staatssekretär Thomas Silberhorn auf die Gruppe gestoßen ist. Auf dem Rückweg machte die Gruppe am neuen Baumwipfelpfad halt. Der Schlusshock war auf der Stollburg, einem der schönsten Plätze Frankens.





Die Presse berichtete

Eine Auswahl von Schlagzeilen über die Sommertour und die Wahlkreiswanderung...

Anja Weisgerber auf neuen Wegen

„Politik direkt“ verspricht spannend zu werden – Wahlkreiswanderung vom 22. bis 24. Juli

Von unserem Redaktionsmitglied NORBERT HOHLER
LANDKREIS KITZINGEN Der Bundes-

sche Fragen geben. Aber durch meine Bürgersprechstunden bin ich bestens gewappnet“, ist sie sicher. Auftakt soll an diesem Montag (18. Gerade hat Weisgerber viel Lob dafür kassiert, dass der Bund für die Umgestaltung der Ledward Barracks in Schweinfurt vier Millionen Euro lo-

Eines von vielen Themen, über das sich trefflich mit ihr streiten ließe bei der dritten Wahlkreiswanderung („Mit Anja auf Tour“) vom 22. bis 24.

70 Jahre fest im Ort verankert

CSU-Ortsverband Wasserlosen feierte runden Geburtstag

LOSEN (dz) Dass der CSU-Ortsverband Wasserlosen fest im Verd Gemeindeleben integriert Bundestagsabgeordnete Anja Weisgerber dankte dem Ortsverband für den Einsatz, den die knapp 30 Mit-

die Anwesenheit des örtlichen Ehrenvorsitzenden Helmut Schmück und Ludwig Schiefer, der den Orts-

KITZINGEN

Samstag, 23. Juli 2016

KIT - Seite 26

Anja Weisgerber schnürt Wanderschuhe zur Bürgersprechstunde



Parteinotiz

CSU traf Vorbereitung für die Bundestagswahl 2017

Zur Vorbereitung der Bundestagswahl trafen sich die in den CSU Ortsverbänden des Landkreises Kitzingen gewählten Delegierten zur

Parteinotizen

MdB Anja Weisgerber besuchte Mainfränkische Werkstätten Während ihrer Sommertour besuchte die Bundestagsabgeordnete Anja Weisgerber die Mainfränkischen Werkstätten in Kitzin-

Weisgerber auf Stippvisite in der Mainfränkischen Kaserne

„Sie machen einen tollen Job für unser Land!“, schrieb Anja Weisgerber in das Gästebuch des Logistikbataillons 467 in Volkach. Wäh-



Mit Elm wandert Anja Weisgerber mit Bögen von Wernek nach Zeudern.

Foto: KATJA GLATZ

Syrischer Flüchtling bittet Abgeordnete um Hilfe

Mit Anja auf Tour: Manche Bürger nutzen die Wanderung, um politische Anliegen zu äußern

Viele Fördermittel sind geflossen

Kreis-CSU zieht Bilanz

BERGRHEINFELD (is) Der CSU-Kreisverband Schweinfurt-Land traf sich zu einer besonderen Kreisversammlung in Bergerheinfeld, bei der die De-

Ein Fest für 400 Senioren

Kreis CSU hatte wieder in den Casteller Schlosspark eingeladen – Gäste gedenken Fürst Albrecht

Von unserem Mitschreiber ANDREAS STÖCKNER

Die stellvertretende Kreisvorsitzende Dr. Ina Paul an den Seniors, später luden sie sich zum Festmahl ein. Casteller Schlosspark ist ein Ort, der für die ehrenden Worte für einen

Warum Michael Glos nur ein Stück mitgeht

„Mit Anja auf Tour“: Glück mit dem Wetter und krönender Abschluss auf der Stollburg

Geliebten ist bis heute, dass sich vier Jahre aus Volkach und seine Familie um die Auswahl der Strecke und die Organisation kümmern. In diesem Sinne: „Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen“ nahm sie Stellung. Sie

zum Pflaumschiff mit Weisgerber. So zum Beispiel Beinhaltung der Mitte und, wie diese auf die Grundfläche kann. Da kein Weisgerber Antwort gab, war auch die Diskussion um Sonderregeln, die zum Schutz für Handwerker an Straßenbahnhöfen oder Ampelbegleichen ein-

Lücken in der Breitbandversorgung schließen

MdB Anja Weisgerber informierte Kommunen in Gerolzhofen über das aufgestockte Förderprogramm des Bundes

Von unserem Redaktionsmitglied NORBERT VOLLMANN

gebieten zugeworfen, wo sich für Netzbetreiber ein Ausbauprogramm nicht rechnet. Bis 2018 soll dadurch das vor der Koalition versprochene Ausbauziel von 100 bis 120 Millionen Euro

Veranstaltung im Raum Schweinfurt und Würzburg vor allem die Unerschlossenheit der bayerischen Breitbandlandschaft zu beheben. Inwieweit beide Fördermöglichkeiten zueinander passen und erweitert werden können.

Im weiteren Verlauf seiner Ausführungen ging Weisgerber näher auf die Förderkriterien mit der größten Investitionsförderhöhe, Zusammenfassungen und die Antragsverfahren ein.

Den Samstag durch die Weisgerber für heute sich mit einer Gedenkfeier für die Opfer von München begangen. Warum wandern Bürger da mit? Ein Ehepaar aus Schweinfurt ge-



bestimmten Ansohnert und sorgte sich, dass die Gemeindefürsprecher von Buerbach eine Verlegung strikt ablehnten. Ich bin extra mitgenommen, um das direkte Gespräch zu suchen“, sagt der Sommerdiener. Ihr seien unter anderem naturhistorische Gründe bekannt, die gegen eine Verlegung sprechen könnten, so Weisgerber. Das Thema sei aber nicht vom Tisch. Die Aufgaben des Staates in Buerbach bestehe darin, mit den Bürgern zu prüfen, was der beste Weg ist. Angemessen in Zeuzleben lohnt ein Blick in die Pflaumschiff, dann gibt es Kaffee und Kuchen im Feuerschiffhaus. Eine Sektierung ist gut. Möglichlich steht ein syrischer Flüchtling vor Weisgerber – in Begleitung einer vierstimmigen Helikopter. Er geht um Familienanschlag. Seit zwei Jahren lebt das Syer in Deutschland und ist aufgrund der

Wahlkreisbüro

Schweinfurt-Kitzingen
Karl-Götz-Straße 17, 97424 Schweinfurt

Tel.: 09723 934370, Fax: 09723 934385
E-Mail: anja.weisgerber@bundestag.de

Mehr Informationen auf meiner Internetseite:

www.anja-weisgerber.de

Bundestagsbüro

Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Tel.: 030 227 79344, Fax: 030 227 76343
E-Mail: anja.weisgerber@bundestag.de

Reden und Videos auf AnjaTV:

www.youtube.com/user/anjaweisgerber